

darauf, den Ruf nach Dresden als Professor der Moral und Geschichte an der Ritterakademie erhielt, welches Amt er mit dem Jahre 1782 antrat und bis zu Ende des Monats März 1795 bekleidet hat. Um diese Zeit bewarb er sich um die, durch den Tod des Inspector Wackers erledigte Inspektion über die Antiken und das Münzkabinet, welche Stelle ihm auch von Sr. Churfürstl. Durchl. vom April des Jahres 1795 an ertheilt ward.

Während seines Aufenthalts in Dresden erhielt er im Octobr. 1784 seiner Gesundheitsumstände wegen, die Erlaubniß zu einer Reise nach Italien, die sich vorzüglich über den mittlern und untern Theil dieses Landes erstreckt, und beendigte sie im Junius 1785. Bey dieser Gelegenheit ward er zu Florenz in die Gesellschaft der Georgophilen aufgenommen.

Außer mehrern profaischen Aufsätzen und Gedichten, die im Deutschen Museum, Göttingischen Magazin, den Ephemeriden der Menschheit von dem Jahre 1782, der Quartalschrift für ältere Literatur und neuere Lektüre und in andern Journalen, wie auch in den Göttingischen und Hamburgischen Musenalmanachen stehen, sind von ihm folgende Schriften und Uebersetzungen bekannt:

- Vom Costume an Denkmählern. Leipzig, Müller 1776. 8.
- * Costume der ältesten Völker. Mit Kupfern, aus dem Franz. des Hrn. Dandré Bardou, mit vielen Anmerkungen vermehrt. Leipzig, Müller 1776. 77. 4.
 - * Die unglücklichen Folgen der Modephilosophie, oder der Sieg des Christenthums. Aus dem Franz. des Hrn. Vernes in Genf. Leipzig, Breitkopf 1778. 8. 2 Theile.
- Die drey Pächter, ein Schauspiel mit Gesang, nach dem Franz. des Hrn. Morvel bearbeitet. Gotha, Ettinger 1778. 8.
- * Von Verschönerung der Natur um Landwohnungen. Aus dem Franz. des Marquis von Girardin. Leipzig, 1778. 8.
 - * Die Erscheinung, oder Begebenheiten des Neokles, Sohn des Themistokles. Leipzig, 1779. 8.
 - * Das Liebesgrab, ein Schauspiel mit Gesang. Heidelberg, Pfähler 1779. 8.
 - * *Μωρίας Ευκωμίων*, sive stultitiae laus Des. Erasmi Rot. Declamatio cum Commentariis Gerardi Liffrii, ineditis Oswaldi Molitoris et figuris Johannis Holbenij. Basileae, Serini 1780. 8.
- Lob der Narrheit, aus dem Lat. des Erasmus von Rotterdam. Mit 83 Holzschnitten nach Holbeins Zeichnungen. Berlin, Rottmann 1780. 8.
- Magazin der neuern Franz. Litteratur. Leipzig, Breitkopf 1780 - 82. gr. 8. 12 Stücke.
- Ephemeriden der Menschheit. Leipzig, Weygand 1782 - 86. 8.
- * Vermischte Blätter. Dresden, 1790. 8.
 - * Das Seifersdorfer Thal. Mit 40 Kupfern. Leipzig und Dresden, Schultze 1792. gr. 4.

Taschen.